Frauenpower auf der Eifelleiter

Auf zu neuen Höhen-Punkten. Kann man an drei Tagen über 1400 Höhenmeter überwinden, gleichzeitig Spaß haben und gut erholt in die neue Arbeitswoche starten? Kann man! Sabine und ich haben uns und die EIFELLEITER auf die Probe gestellt.

Fantastische Ausblicke vom Kaiser-Wilhelm-Turm auf der Hohen Acht

WELLNESS-TIPP:

Römer-Thermen Bad Breisig

Der Tempel für Wellnessfans bietet ein großzügiges Thermalbad mit Innen- und Außenbecken, eine Wellnessanlage mit vielfältigen Saunen – vom römischen Dampfbad bis zur Gartensauna – und einem modernen Fitnessbereich. Es lohnt sich also, die Wanderroute mit einem Aufenthalt in der Kur- und Quellenstadt zu verbinden.

Wir wollen nochmal was gemeinsam unternehmen. Raus aus dem Alltag. Kunden, Kerle und Kinder hinter uns lassen. Mal wieder Zeit zum Klönen und Plaudern haben. Ein verlängertes Wellness-Wochenende in den Bergen? Ein Kultur-Kurztrip nach Hamburg? Wie auch sonst in vielen Lebenslagen hat das Internet die Antwort: Die EIFELLEITER – passt doch perfekt zu uns, wie wir finden. Nicht die erste Leiter, die wir zusammen erklimmen. Immerhin kennen wir uns schon seit unserer Ausbildung. Also dann: Es ist mal wieder an der Zeit, neue gemeinsame Höhen-Punkte zu bezwingen.

Zugegeben: Es ist unsere erste gemeinsame Mehrtageswanderung. Die letzten Tagestouren mit der Familie sind auch schon eine Zeit her. Und dann gleich von der Rhein-Ebene auf den höchsten Punkt der Eifel? Wie schön, dass der Start es gut mit uns meint und wir die Wanderung vor dem Erklimmen der ersten Leitersprossen zunächst mal sachte im flachen Rheintal angehen können. Doch schon bald führt die Leiter nach oben. Der Weg ist perfekt ausgeschildert. Gut für uns, denn bei so vielen bezaubernden Ausblicken über Rhein und Eifel, auf den Hufeisenkrater Bausenberg, das Rodder Maar oder die Burg Olbrück hätten wir kein Auge mehr frei für das Studieren einer Wanderkarte.

Auf einmal ist unser erstes Hotel schon in Sichtweite – die vier Stunden vergehen wie im Flug. Nach viel Bewegung lassen

wir es uns jetzt rundum gut gehen. Zunächst einmal an die Schlemmertafel – und abschließend in einen tiefenentspannten Schlaf auf den Eifelhöhen. In den kommenden zwei Tagen folgt unsere Route zahlreichen Aufs und Abs. Diese Kapriolen sind uns im Alltag nicht unbekannt, wie wir in unseren stundenlangen Gesprächen feststellen. Wir ziehen auf dem Weg durchs Vulkaneifelland bis zur Hohen Acht viele Parallelen – vom Tanz auf dem Vulkan pubertierender Kinder bis zu den schier unbezwingbaren Aufgabenbergen an manchen Arbeitstagen. Doch immer wieder gibt es als Belohnung für die kleinen Anstrengungen phantastische Aussichten von Gipfeln oder Türmen. Das motiviert und spornt an. Am Ende liegen drei wundervolle Etappen hinter uns. Mit vielen Eindrücken einer faszinierenden Landschaft, vielen Geschichten über die Region – und sicherlich auch manch unentdeckten Seiten über uns selbst. Wir haben unseren Weg hervorragend gemeistert, wie wir finden.

Rodder Maar mit Blick auf Burg Olbrück

UNSER WANDER-TIPP:

„Stufenweise“ Wanderspaß vom Rhein bis zur Hohen Acht
Gesamtlänge: ca. 53 km

Reiseverlauf:

Tag 1: Anreise nach Bad Breisig mit Übernachtung
Tag 2: Bad Breisig - Niederzissen (15,7 km); ca. 4 Stunden
Tag 3: Niederzissen - Spessart (15,1 km); ca. 6 Stunden)
Tag 4: Spessart – Adenau (22,0 km); ca. 6 Stunden
Tag 5: Frühstück und Heimreise

Leistungen:

» 4 Übernachtungen mit Frühstück
» Eintritt in die Römer-Thermen in Bad Breisig
» 4 Abendessen
» 3 Lunchpaket
» 3 Gepäcktransfers
» Informationsmaterial und Wegbeschreibung der EIFELLEITER

Preis:
ab 399,- € pro Person im DZ
EZ-Zuschlag ab 45,- €

Hinweise:
Am Abreisetag haben Sie die Möglichkeit den Bahnhof Ahrbrück mit dem Bus ab Adenau Markt zu erreichen (Fahrtzeit ca. 20 Minuten).

Bad Breisig

Information und Buchung: Tourist-Information Vulkanregion Laacher See
Kapellenstraße 12 · 56651 Niederzissen · Tel.: +49 2636 19433 · www.vulkanregion-laacher-see.de